

Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du

Volkswaise

Satz:
Matthias Bretschneider

S / A

1. Schlaf wohl, du Him - mels- kna- be, du! Schlaf
2. Ma- ri- a hat mit Mut- ter- lieb' dich
3. So schlum- mert in der Mut- ter Schoß noch

T / B

wohl, du sü - ßes Kind! Dich
lei- se zu - ge- deckt; und
man- ches Kind - lein ein, doch

1. sü - ßes, sü- ßes Kind!
2. zu - ge-, zu- ge- deckt;
3. Kind - lein, Kind- lein ein,

fä- cheln En - ge- lein in Ruh' mit sanf- tem Him - mels-
Jo- seph hält den Hauch zu- rück, daß er dich nicht er-
wird das ar - me Kind- lein groß, so hat es Angst und

Die En - ge- lein in Ruh' mit sanf- tem Him - mels-
er hält den Hauch zu- rück, daß er dich nicht er-
das ar - me Kind- lein groß, so hat es Angst und

wind._____ Wir ar- men Hir- ten sin- gen dir_____ ein
 weckt._____ Die Schäf- lein, die im Stal- le sind, ver-
 Pein._____ O Je- su- lein, durch Stal- dei- ne Huld_____ hilf's

1. Wir_____ Hir- ten, wir_____ sin- gen ein
 2. Die_____ Schäf- lein im_____ Stal- le ver-
 3. O_____ Je- su, durch_____ Huld_____ hilf's

her - zig's Wie - gen- lied - lein für.
 stum - men vor dir, Him - mels- kind!
 ih - nen tra - gen mit _____ Ge- duld!

ritenuto

1.-3. Schla_____ fe,
Schla_____ fe,

pp schla_____ fe,
pp schla_____ fe,
 Him- mels- söhn - chen, schla_____ fe!

p *p*